



Dornbirn, 24.01.2013

**Internationale Bodenseekonferenz (IBK)– Plattform Klimaschutz und Energie
Einladung Experten- und Erfahrungsaustauschtreffen Do 14. und Fr. 15. März 2013,
Dornbirn / VlbG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Erarbeitung möglicher Kooperationsprojekte der Bodenseeanrainerstaaten lädt die Plattform Klimaschutz und Energie, im Auftrag der Regierungschefs der IBK, zu einem Experten- und Erfahrungsaustauschtreffen am 14. und 15. März 2013 nach Dornbirn/Vorarlberg ein. Das Energieinstitut Vorarlberg übernimmt die Koordination dieses Treffens.

Ihr Beitrag als Experte/Expertin

Sie sind möglicherweise bereits von einem Vertreter der Plattform Klimaschutz und Energie zu diesem Treffen angesprochen worden, haben darüber von anderen Quellen erfahren, oder erfahren erst mit diesem Schreiben über die Möglichkeit, einen Beitrag für eine intensivere Zusammenarbeit im Bodenseeraum zu leisten.

Wir möchten Sie hiermit offiziell zu diesem Treffen einladen. Dabei steht es ihnen frei, alle oder mehrere Austauschrunden zu besuchen oder nur eine davon.

Expertenaustausch zu sechs Themenfeldern

Im Vorfeld wurden in der Plattform Klimaschutz und Energie sechs Themenfelder gefunden, zu denen Experten eingeladen werden sollen, die über mögliche grenzüberschreitende Kooperationen befinden sollen. Dieses Vorgehen wurde von den Regierungschefs der Bodenseeanrainerstaaten gut geheißen.

Ziel des Expertentreffens

Das übergeordnete Ziel des Treffens ist es, ganz konkrete Vorgangsweisen einer möglichen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Thema Energie und Klimaschutz zu suchen. Dabei konzentriert sich der erste Tag (Do. 14. März) eher auf neue Themen, der zweite Tag (Fr. 15. März) auf Themen, wo bereits Anrainerstaaten Produkte mit Umsetzungserfahrung haben und diese möglicherweise andere übernehmen bzw. Kooperationen entwickeln könnten.

Bedeutung der erarbeiteten Ergebnisse

Konkrete Ergebnisse, die zu den Themen erarbeitet werden, sollen für eine eventuelle Weiterführung und für die konkrete Umsetzung, in einen Auftrag der IBK münden. Bzw. sollen diese auch in künftige Förderprogramme wie Interreg V Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein einfließen.

Anmeldung bis zum 15. Februar 2013

Im Anhang finden Sie Inhalt, Ziel und Zeitpunkt des jeweiligen Experten- und Erfahrungsaustauschthemas. Wir bitten Sie, uns mit beiliegendem Anmeldeformular oder per E-Mail bis zum 15. Februar 2013 mitzuteilen, an welcher Austausch oder Expertenrunde Sie teilnehmen werden. Anmeldung bei Daniela Scholl (daniela.scholl@energieinstitut.at). Für

Auskünfte und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter +435572 / 31 202 - 90 oder per E-Mail unter daniela.scholl@energieinstitut.at zur Verfügung.

Teilnahmegebühren und Spesenvergütung

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Es gibt für teilnehmenden Privatleute oder Vertreter privater Organisationen eine Spesenvergütung. Erstattet werden die Reisespesen (gegen Belege) und auf Antrag wird eine pauschale Aufwandsentschädigung von 100 € gewährt. Alle Teilnehmer aus den Landes- und Kantonsverwaltungen und aus den Kommunalverwaltungen tragen ihre Kosten selbst.

Im Anhang legen wir das Formular für den Antrag auf Spesenersatz bei.

Übernachtungsmöglichkeiten

Falls Sie eine weite Anreise haben und in Dornbirn übernachten möchten, bitte wir Sie die Organisation selbst zu übernehmen. Wir empfehlen Ihnen die folgenden Hotels:

- Hotel „Harry's Home“ unmittelbar vom Veranstaltungsort entfernt
<http://www.harrys-home.com/de/dornbirn>
- Hotel „Katharinenhof Garni“ unmittelbar vom Veranstaltungsort entfernt
<http://www.hotel-katharinenhof.at/>
- Hotel „Martinspark“ 7-10 Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt
<http://www.vi-hotels.com/de/martinspark/>

Wir freuen uns, sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Schöne Grüße



Josef Burtscher
Geschäftsführer Energieinstitut Vorarlberg

Experten- und Erfahrungsaustauschtreffen

Alle Veranstaltungen finden im WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn/Vorarlberg, Räume A11 und A12.

Übergeordnete Ziele beider Expertentreffen

1. konkrete Formulierung der prioritär zu bearbeitenden Aufgaben in den vorgegebenen Energie- und Austauschthemen Kooperationen betreffend
2. Erarbeitung möglicher Vorgehensweisen bei den wichtigsten Aufgaben
3. Nennung von Zusammenarbeitspartnern

Donnerstag, 14. März 2013

A1: „Energiebilanz Gebäude“ 9:00 bis 13:00 Uhr

In den IBK-Anrainerstaaten gibt es unterschiedliche Ansätze, wie Energiebetrachtungen (Bilanzierung, Bilanzgrenzen, Konversionsfaktoren, Stromproduktion durch PV, Speicherung Wärme Strom, ...) am Gebäude erfolgen. „Nearly Zero Emission“ oder „Energienutralität“ sind weitere Schlagwörter, die das Baugeschehen im nächsten Jahrzehnt begleiten werden. Ziel der Expertengruppe „Energiebilanz Gebäude“ soll es sein, herauszufinden, ob es in den Überlegungen, Anstrengungen oder Strategien der Länder nicht Synergieeffekte geben könnte, um Ziele durch Zusammenarbeit leichter zu erreichen. Und wenn ja, wo diese sind und wer da in Folge kooperieren sollte. Es sollte auch zulässig sein, dass völlig neue Überlegungen, die es bis dato noch in keinem Land gibt, in weiterer Folge angestrebt

A2: „Stromnetze und ihr Lastmanagement in länderübergreifender Betrachtung“ 14:00 bis 18:00

Die Expertengruppe sollte erörtern, welche weitere Aktivitäten für die Sicherheit oder Stabilität, bzw. generell für das Management der elektrischen Stromnetze rund um den Bodensee benötigt. Unter dem Aspekt der fortschreitenden dezentralen Stromeinspeisungen durch erneuerbare Energie, stellt sich auch zunehmend die Frage nach relevanten Speichermöglichkeiten. Braucht es eine Abstimmung bei den „Masterplänen“, welche Entwicklungen und mögliche gemeinsame Ansätze gibt es bei „Smart Grids“ in den einzelnen Ländern? Wie ist das Zusammenspiel mit smart home Systemen? Weitere Fragen könnten sein, ob die bestehenden Studien und Berechnungen über die Netzbelastungen in den verschiedenen Belastungsfällen ausreichend sind oder ob sie vertieft werden müssen.

Freitag, 15. März 2013

Der Freitag ist eher dem Erfahrungsaustausch gewidmet. In den genannten Themenfeldern gibt es in einem oder mehreren Länder bereits umfassendere Umsetzungserfahrungen, die von anderen im Sinne der Synergie übernommen oder adaptiert werden könnten. Es könnte auch sein, dass eine gemeinsame Weiterentwicklung grenzüberschreitend erfolgt. Pro Themenfeld ist die Vorstellung von mindestens einem Umsetzungsprojekt vorgesehen. Sollten Sie oder die vertretene Institution einen aktiven Beitrag zu den Themenfeldern B1 bis B4 betragen wollen (Kurzreferat, Kurzpräsentation), bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung Freitag Vormittag (Parallelarbeitsgruppen)

B1 GIS-basierende Systeme im Energiebereich Freitag 9:00 bis 12:30

GIS-basierende Systeme im Energiebereich werden immer stärker eingesetzt (Abwärme, Windpotenziale, Sonneneinstrahlung, ...) und stehen in unterschiedlicher Form (Energieatlas, Abwärmekataster) für unterschiedliche Nutzer und Nutzungen zur Verfügung. Die Expertenrunde soll dazu dienen, das eine oder andere in den Ländern bereits

umgesetzte System vorzustellen. Es soll ein Austausch stattfinden und geklärt werden, ob es Zusammenarbeitsmöglichkeiten gibt, welche das sein könnten, in welche Richtung Synergien möglich sein könnten.

B2 Elektromobilitätsregionen Freitag 9:00 bis 12:30

Da und dort haben sich E-Mobilitätsregionen in unterschiedlicher Größe gebildet. Es wurden dabei in den letzten Jahren entsprechende Erfahrungen gesammelt. Andererseits gibt es Bodenseeanrainerstaaten, die noch keine oder wenig Erfahrungen haben. Die Expertenrunde soll ermitteln, ob in diesem Gebiet eine sinnvolle Kooperation möglich und zielführend sein könnte und was dazu getan werden müsste.

Freitag Nachmittag, (Parallelarbeitsgruppen)

B3 kommunale Programme im Energiebereich, Freitag 13:30 bis 17:00

Kommunale Energieprogramme sind in jedem Land unterschiedlich etabliert. Es gibt Werkzeuge, Begleitprogramme, Kommunikationsschienen und geförderte grenzüberschreitende Programme. Hier stellt sich die Frage an die Experten, wo und ob das eine oder andere Land sich noch anschließen kann, ob es weitere Synergien bei der Umsetzung der Visionen der Energieautonomie oder der Energiewende geben kann, ob ein regelmäßiger Kongress etabliert werden soll oder eben andere gemeinsame Aktivitäten sinnvoll sind.

B4 ökologische Baustoffdatenbanken, Freitag 13:30 bis 17:00

Zum energieeffizienten Haus kommt immer stärker auch die ökologische Ausprägung sowie die Frage der sogenannten grauen Energie dazu. Aus diesem Grund sind etwa entsprechende Kenndaten der Baustoffe und Materialien sowie Komponenten notwendig. In den IBK-Ländern gibt es dazu die eine oder andere Baustoffdatenbank, die für eine „Ökologisierung des Baugeschehens“ eingesetzt wird. Wie in solchen Arbeitsfeldern weitergearbeitet oder gar zusammengearbeitet werden kann, ist Inhalt dieses Expertenaustausches.

Programm IBK Experten- und Erfahrungsaustauschtreffen

14. + 15. März 2013

WIFI Dornbirn/Vorarlberg

Donnerstag, 14.03.2013, Expertentag		
Vormittag	09:00 Uhr	A1
	- 13:00 Uhr	Energiebilanz Gebäude <i>Plenum und Arbeitsgruppen</i>

13:00 - 14:00	Mittagessen
---------------	-------------

Nachmittag	14:00 Uhr	A2
	- 18:00 Uhr	Stromnetze und ihr Lastmanagement in länderübergreifender Betrachtung <i>Plenum und Arbeitsgruppen</i>

Freitag, 15.03.2013, Expertenaustauschtag			
Vormittag	09:00 Uhr	B1	B2
	- 12:30 Uhr	GIS-basierende Systeme im Energiebereich <i>Arbeitsgruppe</i>	Elektromobilitätsregionen <i>Arbeitsgruppe</i>

12:30 - 13:30	Mittagessen
---------------	-------------

Nachmittag	13:30 Uhr	B3	B4
	- 17:00 Uhr	kommunale Programme im Energiebereich <i>Arbeitsgruppe</i>	ökologische Baustoffdatenbanken <i>Arbeitsgruppe</i>

Anmeldung Experten- und Austauschtreffen

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Freitag, 15. Februar 2013** beim Energieinstitut Vorarlberg an!

Hiermit melde ich mich

<i>Vorname</i>	
<i>Nachname</i>	
<i>Institution</i>	
<i>Adresse</i>	
<i>E-Mail</i>	
<i>Telefon</i>	

zu folgenden Expertenrunden an:

bitte ankreuzen



	Donnerstag 14. März 2013
	Vormittags (A1) „Energiebilanz Gebäude“
	Nachmittags (A2) „Stromnetze und ihr Lastmanagement in länderübergreifender Betrachtung“
	Mittagessen

	Freitag 15. März 2013
	Vormittags Arbeitsgruppe B1 „GIS-basierende Systeme im Energiebereich“
	Vormittags Arbeitsgruppe B2 „Elektromobilitätsregionen“
	Nachmittags Arbeitsgruppe B3 „kommunale Programme im Energiebereich“
	Nachmittags Arbeitsgruppe B4 „ökologische Baustoffdatenbanken“
	Mittagessen

Weiters möchte ich am Freitag einen aktiven Kurzbeitrag im Erfahrungsaustausch beitragen:

<i>Inhalt/Dauer/Thema</i>

Antrag auf Spesenersatz (Fahrkosten) für Teilnehmer außerhalb der öffentlichen Verwaltung

Projekt	IBK-Kommission Umwelt / Plattform Klimaschutz und Energie Expertenworkshop „Energiezukunft Bodensee“, 14./15.3.2013
----------------	---

Name (Vor- und Nachname)		<input type="checkbox"/> Teilnahme 14.3.2013
		<input type="checkbox"/> Teilnahme 15.3.2013
Organisation		
Strasse, PLZ, Ort		
Konto-Nr.		
Bank		
Bankleitzahl / IBAN		

Bei Anreise mit Auto oder Rad bitte hier das Kilometergeld berechnen:

Datum	Fahrtstrecke (Start-Ziel)	km	x 0,35€ (PKW) x 0,02€ (Rad)	= Betrag in Euro
				€
				€
Zwischensumme Kilometergeld:				€

Aufstellung der gesamten Kosten

Kilometergeld (bitte Zwischensumme der Tabelle oben eintragen)	=	€
Bahn/Bus-Kosten (Bitte Originalbelege beifügen!)	=	€
Reisenebenkosten (Bitte Originalbelege beifügen!):	=	€
<input type="checkbox"/> Aufwandsentschädigung (100 € pauschal) wird beantragt	=	€
Summe	=	€

Ort, Datum:
Unterschrift TeilnehmerIn:

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Formular unterzeichnet zusammen mit den Belegen an die u.g. Adresse ein.